

LANDASSELN -

BODENPOLIZEI, HAUSTIER, FASZINATION



www.greenhellexotics.ch

WAS SIND ASSELN?

Asseln sind kleine Krabbeltiere, die zur Gruppe der Krebstiere gehören. Man findet sie oft unter Steinen, in feuchter Erde und im Laub. Sie leben an dunklen, feuchten Orten, weil sie schnell austrocknen können. Sie atmen durch Kiemen, wie Fische, und brauchen deshalb immer feuchte Rückzugsorte.

Asseln fressen abgestorbene Pflanzenteile und helfen so, den Boden sauber zu halten. Sie sind die Müllabfuhr der Natur, sogenannte Destruenten.

WELCHE ARTEN GIBT ES?

Es gibt viele verschiedene Arten von Asseln, die sich in Form, Grösse und Farbe unterscheiden. In der Terraristik werden vor allem drei Gattungen häufig gehalten: Armadillidium, Porcellio und Cubaris.

Armadillidium- und Cubaris-Arten können sich bei Gefahr zu einer Kugel zusammenrollen. Porcellio-Arten hingegen können das nicht.

Während viele Arten aus dem Mittelmeerraum stammen, kommen andere aus tropischen Regionen wie den Regenwäldern Südostasiens. Dies sollte bei der Auswahl der richtigen Assel beachtet werden.



WAS FRESSEN ASSELN?

Die Ernährung von Asseln ist unkompliziert, da sie fast alles fressen. Sie ernähren sich hauptsächlich von abgestorbenen Pflanzenresten wie Laub und weissfaulem Holz.

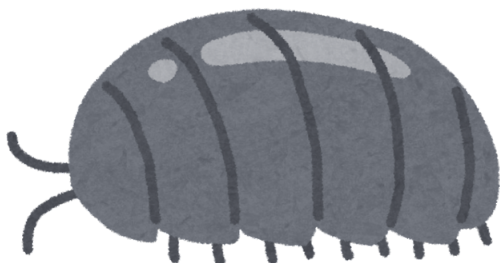
Zusätzlich kann man ihnen Küchenabfälle wie Gemüse- oder Obstreste geben. Für die nötige Eiweisszufuhr eignet sich Fisch- oder Hundefutter, und Eierschalen oder Sepiaschulp dienen als wichtige Kalziumquelle für den Panzeraufbau. So lässt sich eine ausgewogene Ernährung leicht sicherstellen.

DAS RICHTIGE ZUHAUSE

Asseln lassen sich sehr einfach halten. Wer sie separat pflegen möchte, kann dafür kleine Terrarien, Plastikboxen, Tupperware-Behälter oder Glas-Aquarien verwenden. Wichtig ist, dass jede Art ihr eigenes Terrarium bekommt, da sich sonst die stärkeren Arten durchsetzen würden.

Alternativ können Asseln auch im Terrarium von Reptilien oder grösseren Wirbellosen leben. Dort übernehmen sie eine nützliche Rolle als „Bodenpolizei“, weil sie abgestorbene Pflanzenreste und Futterreste beseitigen.

Für ein geeignetes Zuhause sollten immer weissfaules Holz und Laub vorhanden sein. Als Bodengrund eignet sich ungedüngte Blumenerde, zum Beispiel Aussaat-Erde aus der Landi.



ASSELARTEN IM PORTRAIT

Gerne stelle ich hier die Asselarten vor, die bei greenhellexotics erhältlich sind.

Asseln sind nicht nur nützliche Helfer im Terrarium, sondern auch spannende Tiere zur Beobachtung. Jede Art hat ihre Besonderheiten. Ob als Bodenpolizei oder als eigene kleine Zuchtgruppe, bei mir findest du für jedes Terrarium die passende Art.

PORCELLIO LAEVIS

Porcellio laevis ist der Allrounder unter den Asseln und ideal für fast jedes Terrarium geeignet. Diese robuste Art fühlt sich sowohl in feuchten als auch in trockeneren Habitaten wohl.

Sie vermehrt sich schnell, frisst grosse Mengen an organischem Material und trägt so effektiv zur Sauberkeit im Terrarium bei.

Dank ihrer Grösse werden Porcellio levis auch gerne von Reptilien als Futtertiere angenommen. Durch ihre Physiologie liefern sie den Reptilien wertvolle Mineralstoffe und viel Calcium. Also sind sie nicht nur nützlich, sondern auch ein einfach zu vermehrendes Futtertier.



PORCELLIO WERNERI

Porcellio weneri ist eine mittelgrosse, flach gebaute Asselart, die aus den trockenen Regionen Griechenlands stammt. Durch ihre Herkunft eignet sie sich hervorragend für die Haltung in Trockenterrarien, beispielsweise bei Bartagamen oder Leopardgeckos.

Porcellio weneri ist eine ruhige, eher langsam wachsende Art, die sich nicht so schnell vermehrt wie andere Asseln, dafür aber sehr robust und pflegeleicht ist.



ARMADILLIDIUM MACULATUM

Armadillidium maculatum ist eine kleine, attraktive Asselart, die sowohl trockene als auch mässig feuchte Lebensräume gut verträgt. Im Vergleich zu Porcellio weneri ist sie jedoch etwas weniger trockenheitsresistent und bevorzugt daher Stellen mit leicht erhöhter Feuchtigkeit.

Ihre Vermehrung verläuft moderat, kann aber bei einer ausreichend grossen Startgruppe schnell stabil werden.

Armadillidium maculatum ist pflegeleicht, nicht besonders proteinhungrig und eignet sich dadurch sehr gut für die meisten Terrarienarten.



ARMADILLIDIUM KLUGII

Armadillidium klugii stammt aus Montenegro und zählt zu den besonders beliebten Arten in der Terraristik. Diese kleine, hübsch gemusterte Assel überzeugt durch ihre gute Anpassungsfähigkeit: Sie toleriert einen breiten Feuchtigkeitsbereich und kommt sowohl in etwas trockeneren als auch in feuchteren Zonen gut zurecht.

Die Art vermehrt sich relativ schnell und ist sowohl für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet.



ARMADILLIDIUM GESTROI

Armadillidium gestroi gehört zu den schönsten Vertretern der Armadillidium-Arten. Sie wird vergleichsweise gross und fällt durch ihre gelbe Punktzeichnung auf, die sie zu einem echten Hingucker im Terrarium macht.

Die Vermehrung dieser Art startet meist etwas langsam, nimmt jedoch deutlich zu, sobald sich eine stabile, grössere Population gebildet hat. Armadillidium gestroi bevorzugt feuchte Lebensräume und verträgt hohe Luftfeuchtigkeit sehr gut.



CUBARIS PANDA & BORNEO

Die beiden Cubaris-Arten in meinem Bestand fasse ich gemeinsam auf, da sie unter gleichen Haltungsbedingungen gut gedeihen und im selben Terrarium leben. Sie bevorzugen ein feucht-warmes Klima, benötigen aber auch trocknere Zonen, um ihr Wohlbefinden zu regulieren.

Cubaris gelten als etwas empfindlicher gegenüber Temperaturschwankungen. Optimal sind stabile Temperaturen zwischen 22 °C und 28 °C. Die Tiere bleiben recht klein und vermehren sich eher langsam, können sich bei passenden Bedingungen aber gut etablieren.

In meinem Regenwaldterrarium hat sich innerhalb kurzer Zeit eine grosse, stabile Population entwickelt. Trotz Vergesellschaftung mit diversen Zierschaben. Ich werte dies als Zeichen dafür, dass diese Arten bei sorgfältiger Pflege robust und aktiv sein können.



FAZIT

Asseln sind faszinierende und vielseitige Tiere, die sich sowohl als Haustiere als auch als nützliche Bodenpolizei im Terrarium hervorragend eignen.

Sie sind pflegeleicht, spannend zu beobachten und damit auch für Kinder ideal geeignet. In Schulklassen sorgen sie regelmässig für grosse Begeisterung und bieten anschauliche Einblicke in ökologische Zusammenhänge.

Darüber hinaus stellen viele Arten auch ein wertvolles, natürliches Futter für Reptilien dar und bringen Abwechslung auf den Speiseplan.

Ob als Beobachtungstier, Helfer im Terrarium oder Futterquelle, die Asselhaltung ist vielseitig, lehrreich und macht einfach unglaublich viel Freude. Melde dich gerne bei mir wenn ich dein Interesse zur Asselhaltung geweckt habe.

WWW.GREENHELLEXOTICS.CH



GREENHELLEXOTICS

